

Wege sollen saniert werden

Arbeitskreis Wirtschaftswege: Fünf Straßen wurden bei Begehung geprüft

HEIDEN (gök). Die Mitglieder des Heidener Arbeitskreises Wirtschaftswege trafen sich am gestrigen Dienstag, um festzulegen, welche Straßen im aktuellen Jahr saniert werden sollen. Dafür sahen sie sich zunächst die vom Bauamt vorgeschlagenen Straßenabschnitte rund um Heiden an. Insgesamt wurden 6,38 Kilometer vom Bauamt vorgeschlagen.

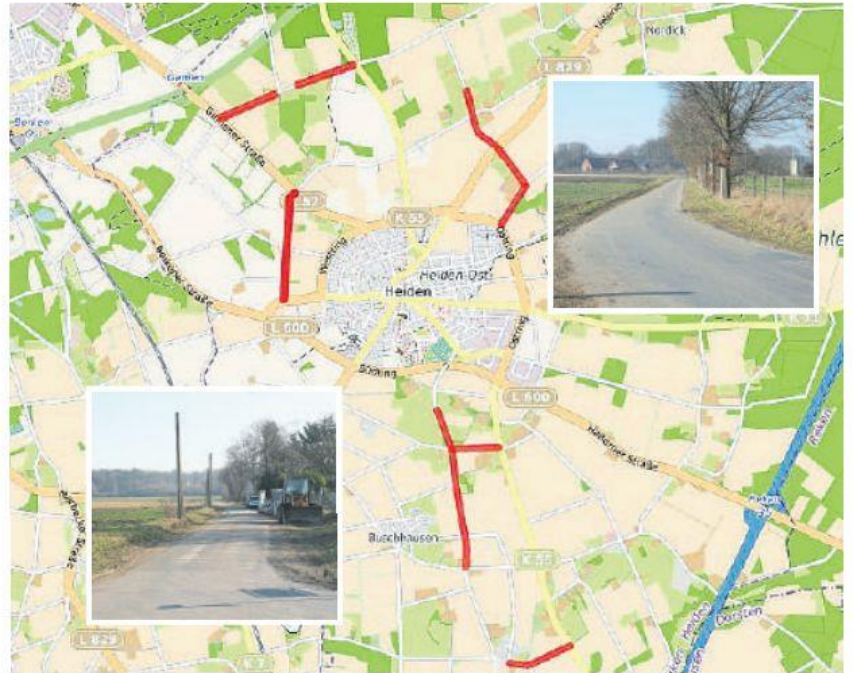
Laut Vorlage sollen die Haushaltsmittel in Höhe von rund 240.000 Euro für die Sanierung von Asphaltoberflächen genutzt werden. Durch die Anhebung der Grundsteuer B ist die Summe zusammengekommen (BZ berichtete). Dafür soll eine sechs bis acht Zentimeter starke Tragdeckschicht aus Asphalt aufgebracht werden. Die Bankette soll jeweils mit bearbeitet und höhengleich angehoben werden. Geplant wird mit einer Ausgabe von 9500 Euro pro 100 Meter Straße. Mit den im Haushalt

2017 festgelegten Mitteln können daher nur 2,5 Kilometer Wirtschaftswege saniert werden.

Nach der Besichtigung trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaftswege im Rathaus, um zu entscheiden, welche Wege am dringendsten saniert werden müssen.

Zum Thema: Wirtschaftswege

Zu den vorgeschlagenen Abschnitten gehören ein Teil der Stegger Straße (960 Meter), Stegge (660 Meter) und Reitweg (440 und 480 Meter), Surker Weg (470 Meter) und Dorstener Landstraße (390 und 1150 Meter). Im südlichen Teil von Heiden zudem Landwehr Kämpfe (650 Meter) und ganz im Norden Römersee Straße (550 und 630 Meter).



Einige Stücke von Wirtschaftswegen wie Stegge (oben rechts) und Reitweg wurden bei der Begehung geprüft.

Fotos: umap/Wickel/Göke